|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | | |  | | | |
| Giftige Gefahrstoffe, flüssig | | | | | | | |
| z.B. Ethylanilin, Dimethysulfat, Nitrobenzol, Tetrachlorkohlenstoff | | | | | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | | | | | |
| Gefahr | | 1. Stoffe können bereits in sehr geringen Mengen beim Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut erhebliche akute oder chronische Gesundheitsschäden hervorrufen oder zum Tod führen. 2. Zum Teil besitzen diese Substanzen noch andere Eigenschaften z.B. ätzend oder umweltgefährlich 3. Die Dämpfe sind häufig schwerer als Luft. | | | | | Gefahr |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | | | | | |
|  | | |  | |  | | |
| Die mit T gekennzeichneten Stoffe und Zubereitungen sind unter Verschluss oder so aufzubewahren, dass nur fachkundige Personen Zugang haben.  **Augenschutz**: Schutzbrille mit Seitenschutz  **Handschutz**: Schutzhandschuhe - Nicht geeignet sind Handschuhe aus Naturlatex.   * Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hautschutzpräparate benutzen. * Benutzen Sie (vor allem beim Ab- und Umfüllen – Staubbildung!) die funktionstüchtigen Schutzeinrichtungen, z.B. Abzüge, Absaugungen * Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. * Nur gekennzeichnete Gefäße benutzen, nicht offen stehen lassen. * Machen Sie sich vor Beginn der Arbeiten mit den notwendigen Sicherheitseinrichtungen vertraut, d.h. Feuerlöscher, Löschdecken, Notdusche, Notruf etc. | | | | | | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | | | | | |
| 1. Im Gefahrenfall alle Anwesenden warnen, betroffenen Bereich räumen. 2. Bei Beseitigen von Gefahr Schutzausrüstung tragen. In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung mit (potenzieller) Luftgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. (entsprechenden Filter benutzen) 3. Verschüttete Flüssigkeiten mit einem Bindemittel aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. 4. *Eindringen in Kanalisation, verhindern.* | | | | | | | |
| Erste Hilfe | | | | | | NOTRUF 112 | |
|  | Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Je nach Giftstoff mit 2 %iger Natriumbicarbonatlösung oder Polyethylenglykol reinigen, dann mit Wasser abspülen. Benetzte Kleidung entfernen. Arzt.  Nach Augenkontakt: Bei gut geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem kalten Wasser spülen (Augendusche).  Nach Einatmen: Frischluft. Auxilon-Dosier-Aerosol tief einatmen lassen. Arzt.  Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz.  Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich das Etikett vorzeigen).  [Giftinformationszentrale](http://www.giftinfo.uni-mainz.de/) (Tel. 06131/19240, Uni Mainz) | | | | | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | | | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Anweisung des Abfallbeauftragten über das zentrale Zwischenlager Tel.: 798 - 29392 entsorgen. | | | | | | | |